Stadt Marktheidenfeld

N I E D E R S C H R I F T

über die 7. Sitzung des Stadtentwicklungsbeirats der Stadt Marktheidenfeld am 27.04.2022 im Rathaus, großer Sitzungsaal

Zu dieser Sitzung wurde per E-Mail eingeladen.
Beginn: 19.00 Uhr; Ende: 21.15 Uhr

Anwesend:
Géraldine Barrois, Birgit Fleischmann-Müssig, Marion Hartmann-Fertig, Ralf Hofmann, Simone Hübner, Michael Kroschewski, Michael Rohm, Rolf Ruckstetter, Inge Albert (Stadtverwaltung)
a.G.: Erster Bürgermeister Thomas Stamm, SR Ludwig Keller, SR Mario Riedmann, SRin Renate Schneider
Entschuldigt: Wolfgang Barthel, Kai-Uwe Brune

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Mit dem Protokoll der 6. Sitzung besteht Einverständnis.

TOP 1: INSEK, Aussprache zur weiteren Vorgehensweise

Die Vorsitzende informiert, dass die kürzlich stattgefundene Stadtratssitzung mit der Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und die Berichterstattung darüber zu Irritationen bei den Beiratsmitgliedern geführt habe.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm erläutert, dass diese Vorstellung ein Zwischenstand sei. Der Stadtrat habe diesen in der Sitzung zum ersten Mal gesehen.
Die umfangreiche Ideensammlung werde nun vom beauftragten Büro aufbereitet und im Stadtrat weiter besprochen und priorisiert werden. Das INSEK wird Grundlage für Förderungen im Rahmen der Städtebauförderung sein.
Problematisch sehe der Stadtrat die Finanzierung einzelner Projekte. Zum Verständnis: Erstmals sei der Haushalt der Stadt nicht vom Landratsamt genehmigt worden, und viele der mit den Ideen verbundenen Investitionen werden nicht finanziert werden können. Wenn die Finanzplanung wie vorgesehen eintrete, könne die Stadt Marktheidenfeld sich keineswegs alles leisten.

Der BGM stellt weiter fest, dass die anstehende Priorisierung unabhängig von den etwaig entstehenden Kosten erfolgen solle. „Knackpunkte" wie z.B. das Mainufer müssen angegangen werden.

Er verstehe den Unmut derer, die sich in den Arbeitsgruppen sowie im Beirat engagiert hätten. Bürgerbeteiligung sei wichtig, und diese solle auch wahrgenommen werden. Schade

wäre, wenn das Engagement der Beiräte und interessierten Bevölkerung nachlassen würde. Die Außenwirkung der Stadtratssitzung und die diesbezügliche Berichterstattung sei nicht förderlich gewesen.

Stadtrat Ludwig Keller stellt fest, dass allein die Anwesenheit der Stadträte in der Sitzung zeige, dass das Engagement des Beirats Wertschätzung erfahre.

Folgendes halten die Beiratsmitglieder fest:

- Den Prozessbeteiligten ist klar, dass nicht alle Ideen umgesetzt werden können
- In strittigen Punkten wünschen sich die Mitglieder des Beirats rasch grundsätzliche Entscheidungen; das INSEK-Verfahren bietet hier den Rahmen
- Kleinere Maßnahmen sollten schnell umgesetzt werden
- Der Beirat möchte – auch als Akt der Wertschätzung - in die weitere Planung eingebunden werden
- Engagierte Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht vergrault werden

Weitere Vorgehensweise:

- Das begleitende Büro wird laut Erstem Bürgermeister nun Vorschläge für eine Vorpriorisierung erarbeiten, diese werden zur weiteren Beratung den Fraktionen vorgelegt
- Möglichkeit der Einbindung der Beiräte besteht über die jeweiligen Fraktionen
- Idee: Beratung im Stadtentwicklungsausschuss, eventuell in einer Sitzung gemeinsam mit Stadtentwicklungsbeirat

TOP 2: Mögliche weitere Themen des Beirats

- Tourismus: Umbruch und neue Aufgaben, mögliche Schwerpunkte: Wandern, Radeln, Wassersport, Klettern, Urlaub mit dem Wohnmobil
- Veranstaltungshalle/Räumlichkeiten für Veranstaltungen: Was wird gebraucht? Gibt es Synergieeffekte mit Schulen?
- Wohnraum

TOP 3: Informationen des Bürgermeisters

- Skateranlage wird toll angenommen
- Weitere Liegen am Main
- Spielgerät für Inklusionsspielplatz
- Keine neuen Erkenntnisse bezüglich Wonnemar
- Baumhofquartier: Marktheidenfeld hat Krankenhausstatus verloren
- Medizinische Versorgung: Dr. Kromczynski möchte Ärztehaus entwickeln; zur räumlichen Verortung kann aktuell keine Aussage gemacht werden
- Aktueller Stand Udo-Lermann-Areal: Servicewohnen übe AWO, Verlegung tegut, Drogeriemarkt
- Barrierefreier Ausbau Innenstadt: aktuell Fahrgasse

- Sanierung Mitteschule, Ausbau Grundschule
- Erneuerung Kitas
- Stadtmöblierung: Neue Bänke in der Innenstadt, Ideen für Bänke am Mainkai

TOP 4: Fragen, Anregungen

- Früher Anmeldemöglichkeiten für Kindergarten; Kriterien der Platzvergabe?
- Was wird konkret für Jugend getan?
- Idee: Gemeindezentrum Hösbach besichtigen als Vorbild für Veranstaltungsraum

Die nächste Sitzung ist am Mittwoch, 01.06.2022, 19.00 Uhr.

Géraldine Barrois	Inge Albert
1. Vorsitzende	Schriftführerin